

«Experiment Nichtraucher»: Kantischüler gewinnen doppelt

1880 Schulklassen aus der ganzen Schweiz haben am Projekt «Experiment Nichtraucher» teilgenommen. Die 21. Durchführung des Präventionsprojekts widmete sich besonders dem Thema Littering. Doppelt profitiert hat beim Projekt die Kanti Beromünster.

(pd) Das Ziel von «Experiment Nichtraucher» ist, Kinder und Jugendliche für ein rauch- und nikotinfreies Leben zu begeistern. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler verpflichteten sich dazu, während sechs Monaten keine Tabak- und Nikotinprodukte zu konsumieren. 1880 Schulklassen haben mitgemacht, 1468 Klassen blieben die ganze Zeit über rauch- und nikotinfrei. Darunter auch die Klasse 1b der Kantonsschule Beromünster. Damit liegt die Erfolgsquote bei 78 Prozent. Unter den erfolgreichen Klassen wurden 100 Reisegutscheine der SBB im Gesamtwert von 47 000 Franken verlost.

Ein unterschätztes Problem

Die 21. Ausgabe des Präventionsprojekts stand im Zeichen des Litterings. «Das Wegwerfen von Zigarettenstummel in die Natur ist ein oft übersehenes und unterschätztes Umweltproblem», sagt Markus Dick, Projektleiter von «Experiment Nichtraucher». «Weit über die Hälfte aller Zigaretten landet nach dem Rauchen nicht im Abfall, sondern auf dem Boden. Die Stummel enthalten giftige

Stoffe, die durch den Schnee und den Regen in die Umwelt und ins Grundwasser gelangen. Fische und Kleinstlebewesen werden dadurch vergiftet.» Um auf die ökologischen Folgen aufmerksam zu machen, lancierte «Experiment Nichtraucher» die Sammelaktion stop2drop. Sie hatte zum Ziel, eine Million Zigarettenstummel aus der Natur zu befreien

und dadurch die Bevölkerung zu sensibilisieren und Politiker und die Tabakfirmen zum Handeln aufzufordern. Zahlreiche Schulklassen aus der Schweiz und Liechtenstein sammelten fleissig mit, sodass innerhalb von zwei Wochen die stolze Zahl von 958 181 Stummel vom Boden entfernt wurden. Das Ergebnis wurde Ende März an einer Medienkonfe-

renz präsentiert und löste ein grosses Medienecho aus.

Rauchen in der Jugend

Die Auseinandersetzung mit dem Thema «Tabak und Nikotin» ist in der Jugend besonders wichtig: 80 Prozent aller Raucherinnen und Raucher beginnen vor ihrem zwanzigsten Lebensjahr mit dem Konsum. «Experiment Nichtraucher» und

«stop2drop» haben das Ziel, zum Nachdenken anzuregen und für ein rauch- und nikotinfreies Leben zu werben. Die Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz führt den Wettbewerb zusammen mit den kantonalen Tabak- und Suchtpräventionsstellen sowie den kantonalen Krebs- und Lungenligen durch. «Experiment Nichtraucher» wird vom Tabakpräventionsfonds finanziert.



«stop2drop» – gemeinsam 958 181 Zigarettenstummel in zwei Wochen gesammelt. (Foto: gabriel-design-print)